

II-3769 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1886/13

1978 -05- 24

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. WIESINGER, *Dr. Schwimmer*  
und Genossen

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung  
betreffend Strahlenschutzgenehmigung für den Forschungs-  
reaktor in Wien - Prater

Gemäß dem Strahlenschutzgesetz ist für den Forschungsreaktor in Wien - Prater (Schüttelstraße) der Wissenschaftsminister als Strahlenschutzbehörde zuständig. Ein Antrag auf Erteilung der Genehmigung für diesen Reaktor gemäß Strahlenschutzgesetz wurde zwar gestellt, bisher wurde jedoch noch keine Bewilligung vom Wissenschaftsministerium erteilt. Der Forschungsreaktor ist daher - wie übrigens auch die beiden anderen Forschungsreaktoren in Seibersdorf und am Forschungszentrum Graz - ohne eine entsprechende Bewilligung nach dem Strahlenschutzgesetz in Betrieb.

Bei der Genehmigung der Forschungsreaktoren hat der Wissenschaftsminister im Einvernehmen mit dem Gesundheitsminister vorzugehen; dem Vernehmen nach soll in dieser Frage noch keine Kontaktnahme erfolgt sein.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

## A n f r a g e :

- 1) Entspricht es den Tatsachen, daß der Forschungsreaktor in Wien - Prater bisher nach dem Strahlenschutzgesetz noch nicht bewilligt wurde?
- 2) Was sind die Gründe der Verzögerung des Bewilligungsverfahrens, zumal dieser Reaktor schon jahrelang in Betrieb ist?
- 3) Haben Sie in dieser Angelegenheit schon das Einvernehmen mit dem Gesundheitsminister hergestellt?
- 4) Wann ist mit der Erteilung der Genehmigung zu rechnen?
- 5) Erfolgt die ständige Überwachung des Betriebes dieses Forschungsreaktors im Einvernehmen mit dem Gesundheitsminister?